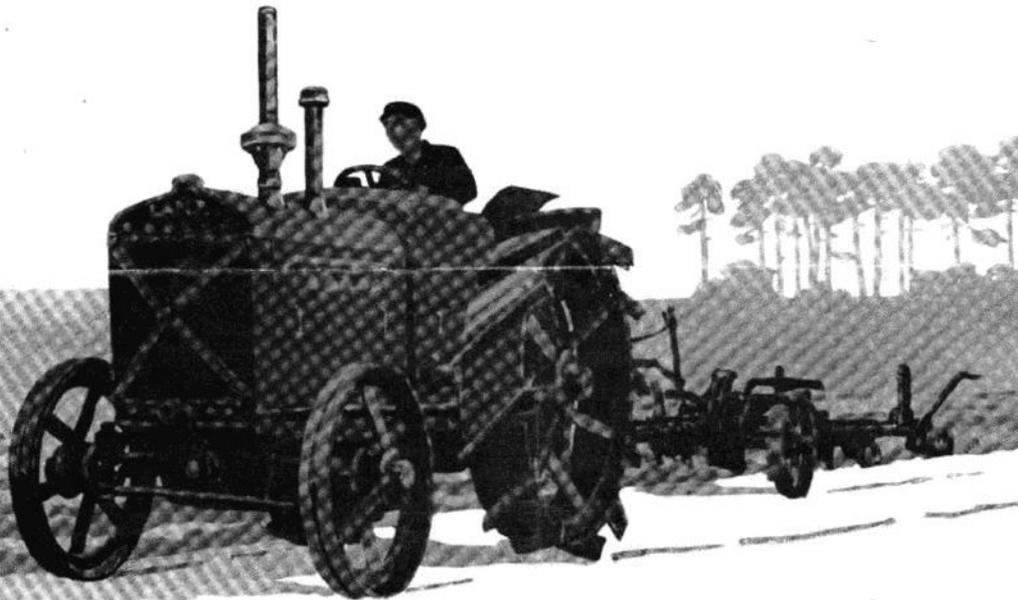


★ **FELDDANK** ★

38 PS

# Schweröl-Feldmotor

Wirtschaftlich · Stets betriebsbereit · Zuverlässig  
Einfach in der Bedienung



**HENRICH LANZ** MANITEX

Zweigniederlassungen:

BERLIN BRESLAU HAMBURG HANNOVER  
KÖLN a. Rh. KÖNIGSBERG i. Pr. LEIPZIG REGENSBURG  
WIEN BUKAREST

\*

Vertretungen an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes, sowie Übersee

---

# *Der neue 38 PS Lanz-Schweröl-Feldmotor »Feld dank«.*

*Unübertroffene und im Gebrauch billigste Zugmaschine der Gegenwart.*

Als ein Verdienst der Firma Heinrich Lanz darf es gebucht werden, bei der Entwicklung der Brennstoffverwertungsfrage für Kraftmotoren bahnbrechend gewirkt zu haben. Erinnert sei nur an den Bau der

## **Lanz-Schweröl-Motoren „Bulldog“,**

die sich in allen Zweigen des Wirtschaftslebens glänzend eingeführt haben. Ihre vielfachen Prämierungen durch Behörden und Anerkennungen aus Besitzerkreisen sprechen für sich. Die mit dieser Konstruktion gemachten gewaltigen Fortschritte brachten aber nicht nur die Lösung der selbstfahrenden Schwerölmotoren überhaupt, sondern auch eine Erweiterung der Anwendungsmöglichkeiten. Die Folge bildet der

## **38 PS Schweröl-Feldmotor „Feld dank“.**

Seine äußeren Formen sind kaum von dem mit **Benzol** betriebenen 38 PS Lanz-Feldmotor verschieden. Der Hauptunterschied liegt in dem Einbau eines **zweizylindrigen Schwerölmotors**, wobei Kupplung, Lenkvorrichtung, Getriebe, Differential, Radkonstruktion, Federung u. s. w. keinerlei Änderungen in Bezug auf Bau und Dimensionierung erfahren haben.

Der neue 38 PS Schwerölmotor weist die Konstruktion des bekannten Bulldogmotors auf, ist aber in zweizylindriger stehender Anordnung ausgeführt.

## **Verblüffende Einfachheit der Bauart Leichte Bedienung Große Betriebssicherheit Hohe Wirtschaftlichkeit**

sind seine hervorstechenden Eigenschaften.

Der **Motor** ist speziell zur Verwendung von leicht zu beschaffenden und billigen Rohölen eingerichtet; er hat keine Ventile, keinen Magnetapparat, keinen Vergaser, keine Zündkerzen u. s. w. also

### **keine empfindlichen Teile,**

die sonst leicht zu Störungen Anlaß geben.

Bei geringem Kraftbedarf kann ein Zylinder ausgeschaltet werden, wodurch der Verbrauch an Brennstoff weiterhin verringert wird. Das Umschalten auf einen, bzw. auf beide Zylinder geschieht vom Führersitz aus unter Vermeidung irgend einer behelfsmäßigen Anordnung.

**Die Kühlung** erfolgt durch einen reichlich bemessenen Elementkühler mit auswechselbaren Elementen, dessen Wirkung durch einen Ventilator unterstützt wird. Der gute Umlauf des Kühlwassers wird durch eine am Motor angebrachte Zentrifugalpumpe bewirkt.

Ein **Präzisionsregulator** regelt selbsttätig den gleichmäßigen Gang des Motors.

---

HEINRICH LANZ MANNHEIM  
Abt. D MOTORBAU

Das **Anwerfen des Motors** geschieht vollkommen mühelos mittels Preßluft, die in einem kleinen Behälter mitgeführt wird. – Das Füllen dieses Behälters wird durch einen Motorzylinder besorgt; eine besondere Luftpumpe ist also nicht vorhanden. Als Reserve dient anstelle einer Andrehkurbel das Handrad der Steuerung, welches so eingerichtet ist, daß damit auch der Motor angeworfen werden kann.

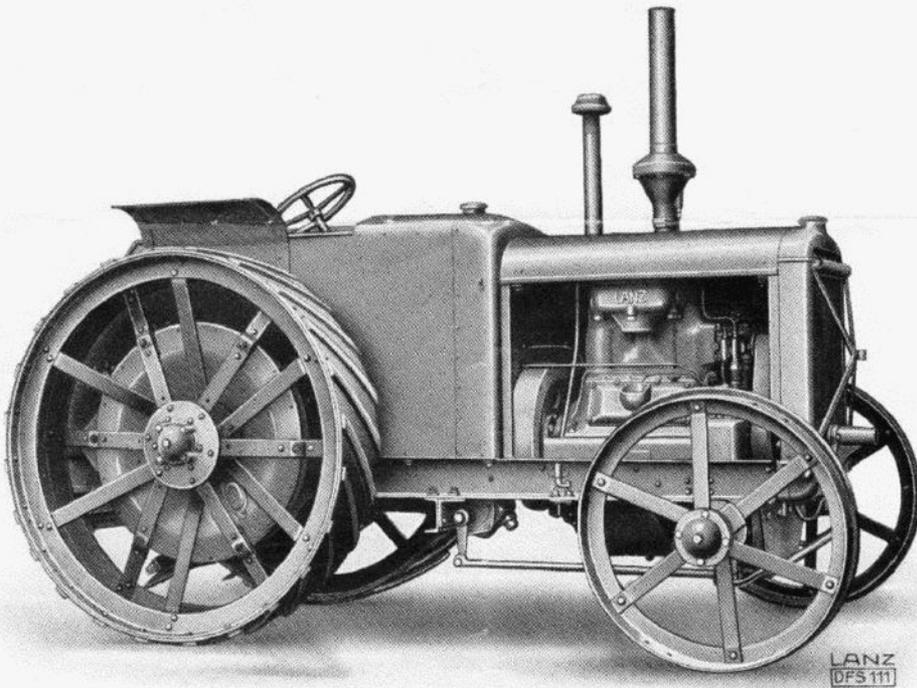
Als weiterer großer Vorteil des 38 PS Schwerölmotors ist seine **Überlastungsfähigkeit** hervorzuheben, die ihm beim Pflügen zugute kommt, wo er unerwartet große Widerstände spielend überwindet; dasselbe gilt beim Antrieb von Dreschmaschinen, sowie beim Antrieb anderer landwirtschaftlicher Maschinen.

Der „Feld Dank“ ist mit einer Seilwinde und einer Riemenscheibe zum Antrieb landwirtschaftlicher und sonstiger Maschinen ausgerüstet. Zur Verwendung als

### **Straßenzugmaschine**

können die Vorder- und Hinterräder mit Gummibereifung versehen werden.

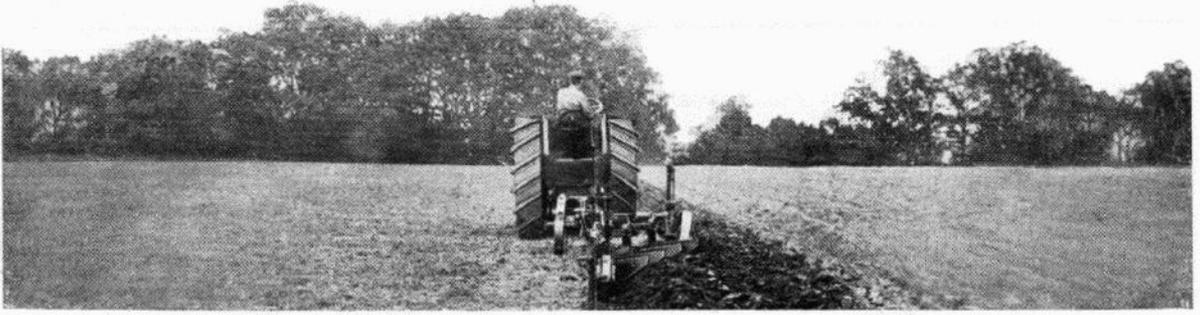
Für Bearbeitung von Ödland und Mooren werden Vorder- und Hinterräder mit Verbreiterungen geliefert.



*„Feld Dank“ mit abgenommener Seitenwand  
illustriert die Einfachheit der Konstruktion.*

---

HEINRICH LANZ MANNHEIM  
Abt. D MOTORBAU



## *Beschreibung* *des 38 PS Lanz-Schweröl-Feldmotors.*

(Telegramm-Bezeichnung: „Feldtank“)

- Außenmaße** . . . . . Größte Länge des Feldmotors 3795 mm, größte Breite 1946 mm, Höhe bis Oberkante Dach 2455 mm, größte Höhe bis Oberkante Auspuffrohr 2660 mm.
- Motor** . . . . . 2 Zylinder. Zweitakt-Schwerölmotor mit Preßluftanlaßvorrichtung und Luftfilter. Mit selbsttätigem Regulator, Umlaufkühlung, Kühler mit auswechselbaren Elementen. Leistung 38 PS bei 650 Umdr./Min.
- Getriebe** . . . . . 3 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang.
- Fahrgeschwindigkeiten**
- |                         |                       |
|-------------------------|-----------------------|
| I. Gang . . . . .       | 2,15 km in der Stunde |
| II. „ . . . . .         | 3,75 „ „ „ „          |
| III. „ . . . . .        | 5,5 „ „ „ „           |
| Rückwärtsgang . . . . . | 2,37 „ „ „ „          |
- Vorderräder** . . . . . 1000 mm Durchmesser, 160 mm breit, mit Spurringen und je 2 aufschraubbaren Winkelschneiden, auf gefederter, pendelnder Vorderachse.
- Hinterräder** . . . . . 1600 mm Durchmesser, 330 mm Radbreite mit Sandleisten, auf abgefederter Hinterachse. Außerdem können auf jedes Hinterrad 12 Greifer aufgesetzt werden, die leicht wieder abzunehmen sind.
- Spurweite** . . . . . 1270 mm von Mitte bis Mitte Hinterrad, Radstand 2280 mm.
- Bremse** . . . . . Handhebel-Bremse auf die Hinterräder wirkend.
- Seilwinde** . . . . . mit 75 m verzinktem Stahldrahtseil.
- Gewicht** . . . . . betriebsfertig, etwa 4000 kg.
- Brennstoff** . . . . . Braunkohlenteeröl, Rohöl, Gasöl, Paraffinöl, Petroleum u. s. w.
- Brennstoffverbrauch** . . . . . Durchschnittlicher Tagesverbrauch 40-70 kg Schweröl je nach Belastung der Maschine und Beschaffenheit des Brennstoffes.
- Ölverbrauch** . . . . . Etwa 3-4 kg für den Tag, je nach Güte des Schmieröles.
- Pflugleistung** . . . . . bei 3-4 Schar Saatzpflügen in mittelschweren bis schweren Böden 12 bis 16 Morgen pro Tag  
bei 8-12 Schar Schältpflügen in mittelschweren bis schweren Böden 24 bis 30 Morgen pro Tag  
bei 4 m breitem Grubbern und Eggen in mittelschweren bis schweren Böden bis 40 Morgen pro Tag.